85 haus." Lied, "drei Worte: Gott, König, Vaterland." Lied, "der Lorbeerkranz." Lied und Ged. "der Kaiser ist ein lieber Mann." Lied, "Königin Luise und das häßliche Kind." Lied, "der Hufner." Ged. "Unser Kaiser Wilhelm lebe lang." "O Gott erhalt' und schirm'" In der Intention dieses Liedes wurde sodann das Schlußgebet gehalten. Zur großen Freude der Kinder wurden beim Abtreten aus der Schule Brezeln ausgeteilt.

Der Lehrer, Beissel.

Frohngau, d. 21. März 1894.

Heute, am letzten Tage des Schuljahres fand in unserer Schule die Entlassungsprüfung statt. Der Lokal-Schulinspektor, unser Herr Pfarrer Fees, sowie die Schulvorstands-Mitglieder Kurth und Evertz aus Frohngau wohnten der Prüfung bei. Drei Schulkinder, nämlich Meyer Helena, Dehm Peter und Jaeckle Hubert hatten das zur Entlassung erforderliche Alter und wurden darum mit dem 21. März entlassen. Die Eltern von sechs weiteren Schulkindern hatten beim Herrn Kreis-Schulinspektor Antrag gestellt auf vorzeitige Entlassung. Diese sechs Schulkinder waren: Kurth Maria, Esch Johann, Notarius Anton, Schmitz Maria, Schnichels Peter und Schell Joseph. Für die fünf ersten der genannten Kinder traf die Genehmigung der vorzeitigen Entlassung ein und so wurden in diesem Jahre acht Kindern die Entlassungs-Zeugnisse eingehändigt. Der Schüler Schell Joseph konnte laut ministerieller Verfügung nicht entlassen werden, weil er noch allzu jung war, jedoch hat die Zuschrift des Herrn Kreis-Schulinspektors gestattet, dem Schell Joseph nachmittags frei zu geben, damit er, als der älteste von einer großen Kinderzahl, seinen Eltern schon hilfreiche Hand leiste.

Der Lehrer, Beissel.

Frohngau, d. 20. Oktober 1894.

Seit dem Bericht über die Schul- und Entlassungsprüfung hat in dieser Schulchronik kein Schultag und kein vaterländischer Gedenktag besondere Berücksichtigung und Beachtung gefunden. Nichtsdestoweniger sind letztere